

Schneebergpfarren

GRÜNBACH - PUCHBERG

**Niemals,
so lange die Erde besteht,
werden Aussaat und Ernte,
Kälte und Hitze,
Sommer und Winter,
Tag und Nacht aufhören.**

Genesis 8,22

Inhalt

Wort des Pfarrers.....	2	Jahresrückblick.....	8/9
In Gedenken an Helmut Gerstl	3	Kirchweihfest.....	10
Wallfahrt nach Rom zum Papst.....	4	Aus dem Pfarrleben.....	11
Ministrantenausflug.. ..	5	Vorankündigungen.....	12
Herbstgedanken.....	6	Buchtipps.....	13
Sternsingerausflug.....	7	Ministranten.....	14
frau franzi.....	7	Bibelrunden.....	14
		Termine.....	15/16



Liebe Mitglieder unserer Pfarrgemeinden,

Nachdem wir jetzt offiziell ein Jahr im „Pfarrverband Schneebergpfarren“ unterwegs sind, darf ich dankenswerterweise einen Blick zurück wagen. Gut, vieles was unsere Pfarren verbindet war schon die Jahre davor auch auf einen guten und kreativen Boden gefallen und es ist schön zu sehen, dass die Pfarrgemeinderät*innen beider Pfarren immer versucht sind sich zu unterstützen und in den verschiedensten Projekten zusammen zu arbeiten. Daher möchte ich Dank sagen für die vielen tollen Mitarbeiter*innen der Pfarren, die unermüdlich ihre Bereitschaft zeigen, wenn eine Veranstaltung oder ein Event gestartet wird. Es braucht viele helfende Hände, die ein Fest gelingen lassen und ich bin dankbar, dass so viele tatkräftig angreifen und wirklich sehr kreativ und geschickt sind.

Als Pfarrer darf ich auch sehr dankbar sein, weil ich alleine nur sehr wenig schaffen könnte, was man eine lebendige Pfarre nennt. Ob es die verschiedensten Liturgien im Kirchenjahr sind (Hochfeste, Ostern, Weihnachten, Fronleichnam usw.) oder die pfarrlichen Feste, es geht nicht ohne die Pfarrgemeinderät*innen und vielen freiwilligen Helfer*innen, die uns dabei tatkräftig unterstützen. Ich bin auch gemeinsam mit dem PGR dankbar, dass uns aber die vielen Besucher*innen die Ehre geben diese Zusammenkünfte zu besuchen und so der Pfarre Leben einhauchen!

Natürlich geht es nicht nur um das gemütliche Miteinander sondern auch um unseren Glauben. Ohne einen Glauben wären wir orientierungslos und hätten keinen echten Halt im Leben. Daher ist es mir auch sehr wichtig, dass wir uns auch von Gott lenken und leiten lassen. Das persönliche Gebet in der Familie oder allein, der regelmäßige Besuch der unterschiedlichen Gottesdienste sind eine Möglichkeit sich immer mehr mit Gott einzulassen und zum Glauben zu finden. Wie wichtig ist es gemeinsam über den Glauben zu reden! Die erste Kirche hatte den Auftrag aneinander zu wachsen und sich gegenseitig zu stützen. Irgendwie geht mir diese Vertrautheit in unserer Zeit ab. Wer traut sich schon frei von der Leber weg über seinen Glauben zu reden? Wer sucht offen ein erfüllendes Gespräch um sich im Glauben zu vertiefen? Es geht ja nicht darum, dass wir besser sind als andere und wir allein vielleicht wissen was wirklich richtig ist! Vielmehr können wir den Spuren Jesus folgen, der ganz bewusst zu den Menschen gegangen ist, die Heilung bedurften. „Nicht die Gesunden brauchen den Arzt, sondern die Kranken“. Geben wir Jesus die Möglichkeit zu allen Menschen auch „Heute“ zu kommen! Sind wir bereit auf alle Menschen zuzugehen und ihnen die Hand zu reichen, damit ihnen durch unsere Hilfe Gott nahe sein kann.

Wir alle sind Kinder Gottes, versuchen wir das nicht zu vergessen! Wir alle haben Anteil am Kreuzesopfer Jesu, der uns erlöst hat um uns einen Weg zum Ewigen Leben zu führen. Ich würde mir wünschen, dass viele diesen Weg finden und sich von Gott führen lassen.

Sind wir bereit zu helfen und dankbare Menschen zu sein, die auch andere mit auf diesem Weg mitgehen lassen.

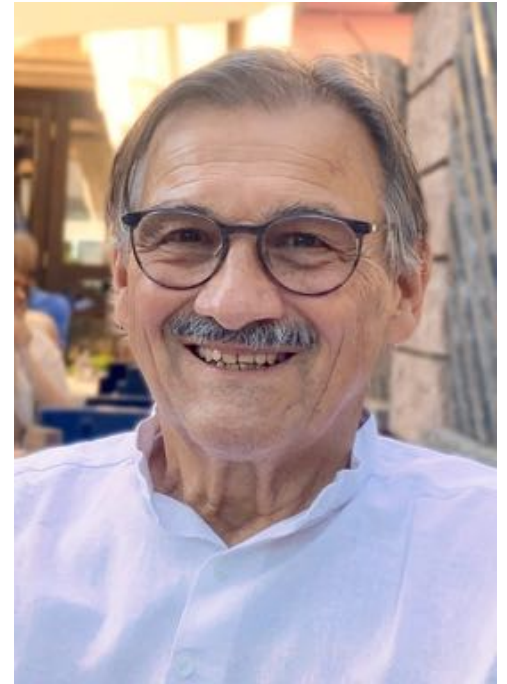
Euer Pfarrer Wolfgang Berger

Lieber Helmut!

Als ich erfahren habe: „der Gerstl Helmut ist gestorben“, dachte ich erstmal an einen Hörfehler. Das kann doch nicht sein! Ich hab ja erst mit ihm getratscht und am WhatsApp seine Reisen und Konzertbesuche verfolgt. Der war doch so aktiv und lebensfroh und jetzt?

Mir sind dann die vielen gemeinsamen Stunden und Aktivitäten in Erinnerung gekommen und da habe ich gemerkt, Du warst mir oft viel näher als wir beide geglaubt haben.

Unter unserem damaligen Pfarrer Josef Spreitzhofer bist Du 1992 zum Pfarrgemeinderat gekommen. Schon bei der ersten Zusammenkunft hast Du mir das „Du-Wort“ angetragen. Wir waren ja schließlich „Schulkollegen“ wie Pfarrer Spreitzhofer scherzhaft gesagt hat. Du halt als Lehrer und ich als Schüler. Ich habe dich damals schon als akribisch genauen und vor allem gerechten Menschen kennen und schätzen gelernt.



Als Pfarrgemeinderat hast Du vom Anfang an Deine volle Mitarbeit eingebracht. Ich erinnere mich gerne an Deine fundierten Hinterfragungen der geplanten baulichen Maßnahmen. Vor allem bei der Gestaltung der neuen Kirchenfenster und bei der Innenbeleuchtung hast Du deine Vorstellungen dargelegt und ein gewichtiges Wort mitgeredet. Was Dir aber besonders am Herzen gelegen ist, war die Gestaltung und der Inhalt unseres Pfarrblattes. Als passionierter Fotograf war Dir vor allem die qualitativ hochwertige Dokumentation aller Geschehnisse unserer Pfarrgemeinde ein Anliegen. Aber auch textlich hast Du gerne Deine Meinung eingebracht. Die Entscheidung und Diskussion darüber, welches Foto zu nehmen ist und welche Beschriftung dazugehört, konnte durchaus auch etwas länger dauern. Du hast aber immer den richtigen Konsens dafür gefunden und wir als Leser danken Dir für deine Mühe.

Die Adventzeit mit den morgendlichen Roraten war für Dich und Deine liebe Ingrid immer etwas Besonderes. Ihr habt beinahe keine dieser stimmungsvollen Frühmessen ausgelassen und das anschließende Frühstück wurde mit Genuss zelebriert. Auch als Lektor bist Du dabei des Öfteren in Erscheinung getreten. Als Nikolaus warst Du lange Jahre mit Freude im Einsatz und Generationen von Kindern denken gerne an die abendlichen Besuche des allwissenden Heiligen zurück. Die Geschenke aus Deiner Hand aber auch die verlesenen Tugenden aus dem „goldenen Buch“ bleiben für immer in Erinnerung.

Als Ihr im Vorjahr das Ableben Eurer lieben Tochter betrauern musstet, warst Du ein Vorbild an Aufrichtigkeit und Stärke. Was in Deinem Inneren vorgegangen ist, hast Du nicht gezeigt. Du hast aber Deine Pläne nie aufgegeben und alle hatten den Eindruck, der Helmut meistert auch diese Lebenssituation in seiner gewohnten Manier. Noch im Spital hast du unserem Hr. Pfarrer Wolfgang Berger von deinen Vorhaben erzählt und warst voller Zuversicht. Umso mehr erschüttert uns die Tatsache, dass Du jetzt nicht mehr unter uns bist.

Lieber Helmut! Wir werden Dir ein ständiges ehrendes Andenken bewahren und die vielen gemeinsamen Erlebnisse im Gedächtnis behalten.

Lebe wohl!

Mini-Wallfahrt nach Rom zum Papst

Katharina, Magdalena und Sandra aus Grünbach sowie Lea, Lena, Mia und Viktoria aus Puchberg und eine "Legionärin" aus der Pfarre Wien Kagran, Josefine, haben sich am Sonntag, 28.08. gemeinsam mit rund 50.000 Ministrantinnen und Ministranten aus ganz Europa auf den Weg zum Papst nach Rom gemacht. Unter dem Motto "Mit Dir" wurden bei etwa 40° unter der fachkundigen Begleitung von Brigitta Schmoll nicht nur römische Sehenswürdigkeiten und der Papst besucht, sondern auch intensive freundschaftliche Bande geknüpft. Deshalb wollen wir auch der Aufforderung des Papstes gegen Ende seiner Ansprache "Auch du kannst – dank Jesus, immer und nur dank ihm – zu deinem Nächsten sagen: „Ich bin mit dir“, nicht mit Worten, sondern mit Taten, mit Zeichen, mit dem Herzen, mit konkreter Nähe" folgen und dieses "Mit Dir" im Pfarrverband der Schneebergpfarren durch gemeinsame Ministrantenstunden für unsere 12+ Minis spürbar machen.

Michael Reh





Ausflug der Puchberger Ministranten auf den Hochschneeberg

Am Dienstag, dem 23. Juli 2024, machten sich 18 junge Ministranten aus Puchberg um 9 Uhr morgens auf eine Fahrt zum Hochschneeberg.

Mit dem Salamanderzug fuhren sie voller Vorfreude auf den Gipfel hinauf. Begleitet wurden sie von Kirschner Gerti, Wanzenböck Renate, Mückstein Natascha und unserem geschätzten Herrn Pfarrer.



Oben angekommen, war unser erster Stopp das Elisabethkircherl. Dort versammelten wir uns für ein Gruppenfoto, das die Freude und den Gemeinschaftssinn der Gruppe festhielt.

Im Anschluss setzten wir unseren Marsch fort und erreichten bald das Damböckhaus, wo wir eine wohlverdiente Pause einlegten.

Frisch gestärkt setzten wir unseren Weg fort und wanderten bis zur Fischerhütte, wo uns ein köstliches Mittagessen erwartete. Nach dieser Stärkung machten wir uns auf den Weg zum Gipfelkreuz, ein Höhepunkt unserer Wanderung.

Gegen 19:30 Uhr erreichten wir schließlich müde, aber glücklich und gesund wieder den Bahnhof in Puchberg. Hinter uns lagen beeindruckende 21 Kilometer, die wir gemeinsam zu Fuß zurückgelegt hatten. Es war eine wirklich beachtliche Leistung unserer jungen Ministranten und Ministrantinnen, die diesen Tag zu einem besonderen Erlebnis gemacht haben!

ErnteDANK – ein Fest für Gottes Schöpfung

Das Erntedankfest ist kein christliches Fest im eigentlichen Sinne, da es nicht wie Weihnachten oder Ostern auf einem Ereignis aus dem Leben Jesu basiert. Dennoch ist es den Menschen seit jeher ein Bedürfnis gewesen, Gott für die Gaben der Natur zu danken.

Wenn wir Erntedank in der Kirche feiern, danken wir Gott für das, was auf den Äckern, Feldern und Wiesen gewachsen ist. Symbolisch findet sich Obst, Gemüse, Getreide auf dem, von unseren Landwirtinnen und Landwirten, schön geschmückten Kirchen und am Altar wieder. Ohne deren täglichen Einsatz könnten wir kein Fest feiern. Die Arbeit ist auch nicht nur auf Ackerbau und Viehzucht beschränkt. Es gibt unzählige Arbeiten, die getan werden, wovon wir alle profitieren. Für eine gute Ernte ist nicht nur die Arbeit der Bäuerinnen und Bauern notwendig, sondern sie ist auch abhängig von gutem Wetter. Die Ernte ist also nicht nur die Frucht der Mühe dieser Menschen, sondern auch ein Geschenk, ein Geschenk von Gott, der alles geschaffen hat.

Das Erntedankfest ist eine Art von vielen, Gott dafür Dank zu sagen für alles, was uns geschenkt wurde. Wir können dankbar sein für unsere Gesundheit, für einen liebevollen Partner, gesunde Kinder, ein Dach über dem Kopf zu haben, in einem freien und friedlichen Land zu leben, genug zu essen und reichlich sauberes Wasser zu haben.

All das ist nicht selbstverständlich auf dieser, unserer Welt. Viele erleiden Not.

Kriege, Ernteauffälle, Wassermangel, keine medizinische Versorgung, führt vielfach zu Flucht aus dem Heimatland, zu Hungersnöten und Tod.

Darum müssen wir mit unserer Umwelt sorgsam umgehen, sie achten und pflegen, und Gott dankbar sein.

Das alles steckt in dem einen Wort

ERNTEDANK

Was wir ernten,
wurde uns gegeben
Was wir haben,
wurde uns geschenkt.
Was wir sind,
haben wir empfangen.
Wenn wir dafür danken,
preisen wir Gott.



Ein ganz großes und herzliches **DANKESCHÖN** gilt auch all den Menschen, die in unserer Pfarre das ganze Jahr über freiwillig und unentgeltlich mithelfen. Ob bei kirchlichen Festen wie Fronleichnam, etc., div. Veranstaltungen, dem Verteilen vom „Schneebergblatt“ oder der musikalischen Gestaltung der Gottesdienste, und noch vieles mehr:

dazu sei jedem Einzelnen – mag die Unterstützung noch so klein aussehen, ist sie doch ein großer Beitrag für unsere Pfarre – von Herzen gedankt.

Herta Hensler



STERNSINGER- und RATSCHENAUSFLUG

Am Freitag, dem 10.05.2024 fanden sich 71 strahlende Kindergesichter am Kirchenplatz ein, denen man die Vorfreude auf den Tag ansah. Unser Herr Pfarrer hat alle Kinder, die sternsingen und/oder ratschen mitgegangen sind, zum Ausflug in den Familypark nach Rust eingeladen. Sogar das Wetter schien bestellt: angenehm sommerliche Temperatur und herrlich blauer Himmel!

In Gruppen aufgeteilt und von 18 erwachsenen Begleitern unterstützt wurde der Familypark gestürmt. Ein herzliches Dankeschön allen Eltern und Großeltern, sowie Elisabeth Kopsky, Susanne Steindl und Michael Schmirll von den Schulen, die sich den ganzen Tag für die Kinder Zeit genommen haben – und nicht zuletzt an unseren Herrn Pfarrer für die Organisation!



Dankeschön, es war ein wunderschöner Tag!

Gerti Kirschner

frau franzi

Grünbach

frau franzi

frau franzi wurde vor 16 Jahren geboren, als die Grünbacherin Marika Reichhold das Gasthaus ihrer Eltern erbt. In ihrer eigenen Art erzählt sie dort die Geschichte von Grünbach und dem Steinkohlenbergwerk. In diesem Haus gibt es auch viele Exponate vom Bergbau im Original zu sehen. So führt sie in ihrem Bergbaumuseum ihre Gäste auf humorvolle und kabarettistische Weise durch die Geschichte und das Museum. Somit ist sie eine unkonventionelle und außergewöhnliche Wissensvermittlerin. Einfach einzigartig!

frau franzi ist auch ausgebildete Kunsttherapeutin, Theaterpädagogin und Schauspielerin und sie liebt Shakespeare – oder wie sie sagt: „Schäggsbia“. So konnten wir sie in unserer Pfarre schon mehrmals begrüßen, wenn sie wieder ein neues Stück einstudiert hatte. Mit RICHARD III war es das achte Stück, dass sie diese gehobene Literatur auf einfache, verständliche und lustige Weise dem Publikum näherbrachte.

Wir freuen uns schon, wenn sie wieder mit einem neuen Projekt in unserer Pfarre zu Gast sein wird.



frau franzi



Wies'nfest



Lange Nacht der Kirchen



Fastensuppen-Essen



Geburtstagsmesse





Ausflug Blumenschmuckdamen nach Tulln



Geburtstagsfeier



Roratefrühstück im Burgsaal



Suppensonntag



Pfarrcafé



Pfarrreise Sizilien

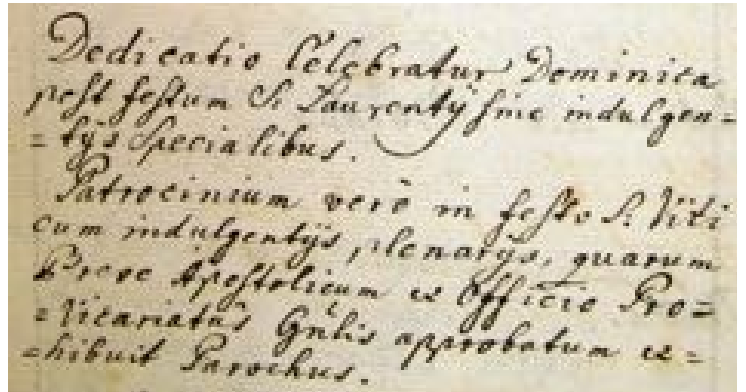


Flohmarkt

Weitere Berichte und Fotos aus dem Pfarrleben finden Sie auf unserer Homepage unter www.schneebergpfarren.at!

Kirchweihfest in Puchberg

Nach langer Zeit wurde heuer am Sonntag, dem 11. August 2024, in der Puchberger Pfarre der Gedenktag des Heiligen Laurentius erstmals wieder bewusst feierlich begangen. Und das hat einen ganz besonderen Grund: Dank eines Dokuments des Archivs der Erzdiözese Salzburg, der *Visitatio Parochialis Ecclesiae S. Viti Martyrisin Puechberg habita in Augst. 1755*, also eines bischöflichen Visitationsberichtes, haben wir Kenntnis davon, dass es für Puchberg eigentlich zwei besondere Pfarr-Feiertage gibt:



Dedicatio celebratur Dominica post festum S. Laurentii, Patrocinium vero in festo S. Viti – Die Kirchweihe wird am Sonntag nach dem Festtag des Heiligen Laurentius, das eigentliche Patrozinium am Festtag des Heiligen Vitus zelebriert. Das bedeutet also, dass die Puchberger Kirche an einem 10. August feierlich eingeweiht und ihrer Bestimmung übergeben wurde. Aber in welchem Jahr?

Bei der Suche nach der Antwort auf diese Frage tappen wir noch immer im Dunkeln. Der erwähnte Visitationsbericht hilft uns nicht weiter: „Quando? Ignorat Parochus – Wann? Der Pfarrer weiß es nicht“. Eine Erklärung für das Fehlen entsprechender Dokumente liefert ein älterer Visitationsbericht. 1544 heißt es nämlich: „All soll durch den Turken verdorbn und verlorn sein worden.“ Und so schreibt auch Pfarrer Alois Nickl (Pfarrer 1848-1862) einleitend zu dem von ihm im Jahr 1857 angelegten Gedenkbuch der Pfarre: „Über das eigentliche Alter der Pfarrkirche sowie der Pfarre kann nichts, nicht einmal eine Vermutung angegeben werden.“

Heute sind wir – nicht zuletzt durch die Planaufnahmen der zerstörten Kirche 1945 – in einer etwas besseren, wengleich nicht sehr befriedigenden Lage. Die ältesten Teile der Puchberger Kirche, die unter dem nördlichen Seitenschiff liegen, sind romanisch und – zeitgleich mit der Errichtung der gemauerten Burg – vermutlich im letzten Drittel des 12. Jahrhunderts entstanden. Der älteste dokumentarische Hinweis auf einen Pfarrer in Puchberg, den Weltpriester Fridericus – Fridericus, sacerdos, plebanus de puhpch – stammt aus dem Jahr 1264.

fridic' sacerdos pleban' de puhpch.

Jedenfalls wurde schon 1755 der Kirchweihstag – im Gegensatz zum Patrozinium – nicht mehr durch eine Festmesse besonders gefeiert – sine indulgentiis specialibus, wie es in dem Dokument heißt. Wohl aber gab es rund um den Festtag des Heiligen Laurentius einen der fünf verbrieften Märkte in Puchberg, und es war jener der beiden Tage, an dem das Puchberger Banntaiding, also der Gerichtstag, abgehalten wurde: „Item, zu zwaien tagen ist gefürste freiheit, als st. Veiths tag [und] zu der kürchweich ... bei dem alten gschloß bei der kürchen“, so heißt es im ältesten erhaltenen Text dieses Rechtsinstrumentes aus dem Jahr 1630.

Laurentius-Kirtage – der Lorenzi-Jahrmarkt – wurde regelmäßig bis 1912 abgehalten. Aus diesem Jahr stammt ein Ansuchen der Gemeinde Puchberg um Bewilligung zur Abhaltung nur eines Jahrmarktes an Stelle von bisher jährlich vier abgehaltenen Jahrmärkten (25. Jänner, 19. März, 15. Juni, 10. August). Begründet wurde die Zusammenlegung mit zu geringem Besuch. Wir finden aber auch noch später vereinzelt den 10. August als Jahrmarktstag in Puchberg öffentlich angekündigt, und zwar in der Zwischenkriegszeit 1928 bis 1930. Zumindest in diesen Jahren wurde offensichtlich versucht, an die Tradition von wenigstens vier Jahrmärkten anzuknüpfen.

Männergesangsverein „Glück Auf“ Grünbach

Ein junggebliebener Chor mit 130-jähriger Tradition

Singen aus Leidenschaft, so könnte man das Motto der "Glück Auf Mannen" aus Grünbach bezeichnen. Gerne blicken die Sänger in ihre Vereinschronik und sind dankbar, dass Bergleute den Chor 1894 gegründet haben.

Tradition spielt im Chor eine große Rolle aber nicht nur, denn neben unseren bekannten Veranstaltungen, wie etwa der Feldmesse beim Lärbaumkreuz, das Chorkonzert im Frühjahr, das Adventkonzert usw. stellen das freundschaftliche "Z'sammsingen" den größten Wert des Chors dar. Immer mit dem Fokus auf Qualität, das ist auch das Erfolgsgeheimnis der Grünbacher Sänger. Nämlich lustig und gesellig aber mit gesanglichem Niveau das Publikum zu begeistern. Das Repertoire umfasst sowohl die traditionellen heimatlichen Volkslieder als auch internationale Volks- und Kunstlieder. Einen Teil ihres Gesangs widmen die Grünbacher aber auch der modernen Chorliteratur. Der Chor war mit seinen Melodien schon mehrmals zu Gast im Rundfunk und auch Fernsehen (Licht ins Dunkel usw.).

Eine besondere Auszeichnung wurde unseren Sängern 2022 beim internationalen Wettbewerb „Festival Corale Internazionale“ im italienischen Grado. Die Jury geizte nicht mit Lob und bewerteten den einzigen Chor aus Österreich mit äußerst hohen Punktezahlen, sodass schließlich die Gesamtwertung Gold ergab. Derzeit wirken 22 Sänger aktiv mit. Chorleiter ist seit 2001 Martin Bramböck und Obmann seit 2004 Harald Gruber. Beide laden auch zum Mitsingen ein und freuen sich auf Nachwuchs.

Der MGV ist oftmaliger Begleiter von diversen kirchlichen Feiern und hat auch eine Vielzahl von Messgesängen in seinem Programm. So freuen sich die Sänger schon auf das **Adventsingens am ersten Adventsonntag, 1.12.2024 um 16h** in unserer Pfarrkirche. Gemeinsam mit der Vollholz-Musi und dem Sprecher Franz Krismer freut sich der Chor auf viele Besucher zur musikalischen Einstimmung auf die Advent- und Weihnachtszeit.



Aus dem Pfarrleben Puchbergs ...

Erfolgreicher Flohmarkt Juli 2024

Auch heuer konnten wir unseren traditionellen Pfarrflohmarkt durchführen. An wettermäßig zwei heißen Wochenenden konnten wir einen Gewinn von € 8.130,00 für das Elisabethkircherl erwirtschaften!

Durch viele Materialspenden und viele helfende Hände beim Bereitstellen und Verkaufen (und nicht zuletzt beim sorgfältigen Einpacken der Reste für den Abtransport!) ist dieses Ergebnis möglich geworden.

Ein großes Dankeschön an alle Spender und Mitarbeiter!

Elisabeth Schröck



**Frühstücke im Advent, mittwochs nach der Rorate:****4. Dezember, 11. Dezember und 18. Dezember**

Am **3. Adventsonntag** werden wir nach der adventlichen Frühmesse ein Frühstück für unsere Kirchenbesucher und unsere Firmlingen in der Pfarre vorbereiten.

STERNSINGERAKTION in Puchberg!

Die Pfarre lädt kommenden Jahreswechsel wieder alle Kinder ein, bei der Sternsingeraktion mitzumachen.

Wir werden am Freitag, den **03.01.2025** und Samstag, den **04.01.2025** unterwegs sein. Die Anmeldung dafür wird in den Schulen ausgeteilt.

Auch Begleitpersonen werden dringend gesucht!

Bitte melden bei:

Pfarrer Wolfgang Berger: 0676/6619950

oder Gerti Kirschner: 0699/12005683

**Familien-Rorate****7. Dezember 2024, 7 Uhr, Pfarre Grünbach**

Wir laden herzlich zur Familien-Rorate mit anschließendem Frühstück im Pfarrsaal ein.

Weihnachtskindergarten und Kinderkrippenandacht**24. Dezember 2024, 13 Uhr, Pfarrsaal Grünbach**

Auch heuer warten wir wieder gemeinsam aufs Christkind und gehen anschließend gemeinsam zur Kinderkrippenandacht. Bei Fragen gerne an Anna Bramböck (+43 699 19076285) wenden.

Zu Fuß am Fischerpfad und dem Jakobsweg nach Fatima**1. Februar 2025, Pfarre Grünbach**

Herbert Hirschler kommt in die Pfarre Grünbach, um von seiner Reise am Jakobsweg zu berichten und das Buch "Himmel, Herrgott, Fatima" vorzustellen.

Die Sternsinger sind unterwegs!

Wir freuen uns auf deine Unterstützung bei der größten Hilfsaktion Österreichs!

Die Sternsinger werden am **Freitag, 3. Jänner 2025** in Grünbach unterwegs sein. Die Anmeldung zum Sternsingen wird in den Schulen ausgeteilt.

Infos unter 0699/10 40 89 28 (Hannes Demuth)

Buchtipp

Es gibt Bücher, auf die man erst aufmerksam wird, wenn man sie braucht. Ich bin zuerst in der Zeitschrift „Welt der Frauen“ auf die Autorin Melanie Wolfers gestoßen, wo sie mehrfach zu Lebensfragen interviewt wurde.

Melanie Wolfers ist Philosophin, Theologin und Mutmacherin. Sie ist Expertin für Lebensfragen und Spiritualität, Bestsellerautorin und gefragte Referentin. Seit 2004 lebt sie in der Ordensgemeinschaft der Salvatorianerinnen in Wien.

Melanie Wolfers Bücher sind Stärkungsmittel gegen die Gefühle der Ohnmacht, der Hilflosigkeit und des Ausgeliefertseins. Sie schreibt von Urkräften, die uns in der Not tragen und positive Energie freisetzen wie Dankbarkeit, Freude, Vertrauen, Verzeihen und Zuversicht. Sie schöpft dabei aus ihrer langjährigen Erfahrung als Seelsorgerin und Beraterin. Ihr Buch über die Zuversicht liegt seither bei mir stets in Griffnähe. Wer sich lieber im Internet umschaute, findet auch wertvolle Beiträge unter „Melanie Wolfers“ auf facebook. Auch hier finde ich in jedem Text etwas, das mich im Innersten anspricht. Oder ermuntert. Oder irgendwie weiterhilft.

Waltraud Faißner



Melanie Wolfers

Nimm der Ohnmacht ihre Macht. Entdecke die Kraft, die in dir wohnt.

bene! Verl. 2023. ISBN 978-3-96340-252-4 € 20,00

Zuversicht. Die Kraft, die an das Morgen glaubt.

bene! Verl. 2021 ISBN 978-3-96340-206-7 € 14,95

kfb Grünbach

Wir sind eine Gruppe von Frauen in der Pfarre Grünbach, die sich regelmäßig einmal im Monat trifft. Dabei gibt es viele interessante Gespräche über Glauben, Gott und die Welt. Gelegentlich gibt es auch Vorträge zu bestimmten Themen.

Auch Ausflüge werden unternommen. Heuer waren wir in Maria Lanzendorf.

Wir bringen uns auch im Pfarrleben ein und gestalten die Kreuzweg - und Maiandachten. Auch der Familienfasttag mit dem Suppenessen wird von uns durchgeführt.

Da auch die Kulinarik nicht fehlen darf, endet unsere Frauenrunde immer mit Speis' und Trank.

Wenn wir ihr Interesse geweckt haben, besuchen sie uns bei einem unserer nächsten Treffen im Pfarrhof. Wir freuen uns auf ihr Kommen. Termine erfahren sie bei mir, Susanne Legenstein 0676/3984889, aber auch im Schaukasten der Pfarre wird der Termin rechtzeitig bekannt gegeben.

Susanne Legenstein, Pfarrleiterin der kfb





In unseren Kirchen gibt es viel zu tun.

Meine Ministranten helfen mir bei der Heiligen Messe beim Läuten der Glocken, bei der Gabenbereitung bringen sie Brot und Wein zum Altar und vieles mehr. Ich würde mich sehr freuen, wenn noch mehr Buben und Mädchen als Ministranten mithelfen.

Pfarrer Wolfgang Berger

In der **Pfarre Grünbach** kannst du dich gerne bei Magdalena Reh melden oder einfach am Sonntag um 9:45 mit oder ohne Eltern(teil) in die Sakristei kommen. Ein bis zweimal im Monat finden Ministrantenstunden statt. Die genauen Termine sind in der Pfarre ausgehängt.

Magdalena Reh ----- Tel.: +43 681 10412650 ----- E-Mail.: mafreh@gmx.at

In der **Pfarre Puchberg** kannst du dich gerne bei Natascha Mückstein melden.

Natascha Mückstein ----- Tel. : 0676/6610782



Bibelrunden

Im Jänner hat Papst Franziskus am Sonntag des Wortes Gottes die Gläubigen aufgefordert: „Kehren wir zu den Quellen zurück, um der Welt das lebendige Wasser anzubieten, das sie nicht findet. Und während die Gesellschaft und die sozialen Medien die Gewalt der Worte verstärken, halten wir uns an die Sanftmütigkeit des Wortes Gottes, das rettet, das sanft ist, keinen Krach macht, das ins Herz eintritt.“

Wir wollen uns ab Oktober nach längerer Pause wieder diesen Quellen in regelmäßigen Bibelrunden nähern.

In der Pfarre Grünbach treffen wir uns einmal im Monat am Dienstag nach der Heiligen Messe im Pfarrheim um dieses lebendige Wasser zu schöpfen. Die genauen Termine sind dann bei den Verlautbarungen zu finden.

In der Pfarre Puchberg treffen wir uns einmal im Monat am Freitag im Pfarrhof. Die genauen Termine sind im Aushang vor der Kirche oder bei den Verlautbarungen in der Gottesdienstordnung zu finden.



Der Nikolaus ist unterwegs

Lasst uns froh und munter sein... auch heuer wird der Nikolaus wieder in Grünbach und Puchberg unterwegs sein! Voranmeldungen für Hausbesuche sind per Mail unter info@schneebergpfarren.at möglich, oder für Grünbach telefonisch bei Frau Susanne Legenstein (0676/3984889).

Pfarre Puchberg Pfarr Cafés und Flohmarkt

26.01.2025 08:30 Uhr	Hl. Messe anschl. Pfarr Café im Vitussaal
23.02.2025 08:30 Uhr	Hl. Messe anschl. Pfarr Café im Vitussaal

Pfarre Grünbach Kinder- und Familienmessen

12.01.2025 10:00 Uhr	Kinder- und Familienmesse mit den Young Voices of Church
09.02.2025 10:00 Uhr	Kinder- und Familienmesse mit den Young Voices of Church
09.03.2025 10:00 Uhr	Kinder- und Familienmesse mit den Young Voices of Church

Advent in Puchberg

30.11.2024 18:00 Uhr	Adventkranzweihe musikalische Gestaltung – MGV Puchberg, Kirchenchor, Kolofonisten, Bäuerinnen Chor
06:30 Uhr 06:30 Uhr	Im Advent sind die Roraten jeweils Mittwoch (anschl. Frühstück) und Freitag Jeden Adventsonntag – adventliche Frühmesse
01.12.2024 13:30 Uhr	Adventlicher Spaziergang mit Kindern und Eltern Treffpunkt 13:30 im Park anschl. Spaziergang zur Burg und Kirche Lesung mit Dr. Karl Rieder um 15:00 Uhr
06.12.2024 ab 15:00 Uhr	Nikolaus Hausbesuche Vor Anmeldung unter E-Mail: pfarre.schneebergpfarren@katholischekirche.at
15.12.2024 06:30 Uhr	adventliche Frühmesse mit den Firmlingen anschl. Frühstück im Burgsaal
20.12.2024 16:00 Uhr	Gottesdienst mit Krankensalbung mit anschließender Jause

Advent in Grünbach

30.11.2024 16:00 Uhr	Adventkranzweihe –mit den Bläsern der Musikschule und Kirchenchor St. Michael Grünbach
06:30 Uhr 07:00 Uhr	Im Advent sind die Roraten jeweils dienstags, donnerstags und samstags
01.12.2024 16:00 Uhr	Konzert - MGV Grünbach „Glück Auf“ unter der Leitung von Prof. Mag. Martin Bramböck
05.12.2024 ab 16:00 Uhr	Nikolaus Hausbesuche Vor Anmeldung unter E-Mail: pfarre.schneebergpfarren@katholischekirche.at
07.12.2024 07:00 Uhr	Kinder- und Familien Rorate anschl. Frühstück
14.12.2024 15:30 Uhr	Gottesdienst mit Krankensalbung mit anschließender Jause
21.12.2024 16:30 Uhr	Adventandacht in Schratzenbach

Weihnachten in Puchberg

24.12.2024 06:30 Uhr 15:30 Uhr 16:30 Uhr 22:00 Uhr	Hl. Abend Rorate Kinderkrippenandacht Weihnachtslieder aus aller Welt – Turmblasen Christmette
25.12.2024 09:30 Uhr	Christtag Hochamt musikalische Gestaltung Kirchenchor Puchberg unter der Leitung Ulrike Groier
26.12.2024 08:30 Uhr	Stefanitag - Hl. Messe

Weihnachten in Grünbach

24.12.2024 13:00 Uhr 16:00 Uhr 20:00 Uhr	Hl. Abend Weihnachtskindergarten Kinderkrippenandacht Christmette ans. Turmblasen mit Punschausschank
25.12.2024 10:00 Uhr	Christtag Hochamt musikalische Gestaltung Kirchenchor St. Michael unter der Leitung von Mag. Markus Winkler
26.12.2024 10:00 Uhr	Stefanitag - Hl. Messe

Besondere Termine

06.12.2024 18:00 Uhr	Treffen mit dem Nikolaus beim Spar Puchberg
21.12.2024 16:00 Uhr	Theater im Burgsaal mit Andreas Steiner

Besondere Termine

01.02.2025 19:00 Uhr	Lichtbildvortrag Herbert Hirschler – HIMMEL HERGOTT FATIMA
14.03.2025 Ab 10 Uhr	Fastensuppenessen im Gschäftl

Pfarre Puchberg

Pfarre Grünbach

Wichtige Termine im Advent: Seite 15

04.12.2024 10:00 Uhr	HI. Messe zu Ehren der HI. Barbara	01.12.2024 10:00 Uhr	HI. Messe zur Ehren der HI. Barbara
07.12.2024 18:00 Uhr	HI. Messe anschl. kommt der Nikolaus	01.12.2024 16:00 Uhr	Konzert - MGV Grünbach „Glück Auf“ unter der Leitung von Prof. Mag. Martin Bramböck
08.12.2024 08:30 Uhr	Maria Empfängnis Hochamt	08.12.2024 10:00 Uhr	Maria Empfängnis Hochamt

Termine zu Weihnachten: Seite 15

31.12.2024 18:00 Uhr	HI. Messe mit Jahresschluss - Segen	31.12.2024 16:00 Uhr	HI. Messe mit Jahresschluss - Segen
01.01.2025 08:30 Uhr	Hochfest der Gottesmutter Maria	01.01.2025 10:00 Uhr	Hochfest der Gottesmutter Maria
3.-4. 2025 Ab 8 Uhr	Sternsinger unterwegs	03.01.2025 Ab 8 Uhr	Sternsinger unterwegs
06.01.2025 08:30 Uhr	Hochfest Erscheinung des Herrn	06.01.2025 10:00 Uhr	Hochfest Erscheinung des Herrn
02.02.2025 08:30 Uhr	HI. Messe zu Maria Lichtmess mit Blasiussegen und Kerzenweihe	02.02.2025 10:00 Uhr	HI. Messe zu Maria Lichtmess mit Blasiussegen und Kerzenweihe
05.03.2025 18:00 Uhr	Aschermittwoch HI. Messe mit Aschenkreuz	05.03.2025 08:30 Uhr	Aschermittwoch HI. Messe mit Aschenkreuz
16.03.2025 08:30 Uhr	HI. Messe mit anschl. Suppenonntag im Burgsaal	14.03.2025 Ab 10 Uhr	Fastensuppenessen im Gschäftl

Termine bis Ostern:

6.4.2025 15:00 Uhr	Dekanatskreuzweg in Maria Kirchbüchl		
13.4. 2025 08:30 Uhr	Palmsonntag – Palmweihe mit anschl. Eucharistiefeier in der Kirche	13.4. 2025 10:00 Uhr	Palmsonntag – Palmweihe bei der Schule mit Prozession und HI. Messe in der Kirche und Kinderwortgottesdienst im Pfarrhof
17.4.2025 19:00 Uhr	Gründonnerstagliturgie mit Ölbergandacht bis ca. 21 Uhr	17.4.2025 17:00 Uhr	Gründonnerstagliturgie mit Ölbergandacht mit den Firmlingen
18.4.2025 18:00 Uhr 19:00 Uhr	Karfreitag Kreuzweg Karfreitagsliturgie	18.4.2025 07:00 Uhr 18:00 Uhr	Karfreitag Kreuzweg Karfreitagsliturgie
19.4.2025 07:00 Uhr 17:00 Uhr 20:00 Uhr	Osternacht Feuerweihe Speisweihe vor der Kirche Osternacht mit Kolophonisten und Speisweihe	19.4.2025 07:00 Uhr 16:00 Uhr 20:00 Uhr	Osternacht Morgenlob Speisweihe am Brunnenplatzl Osternacht
20.4.2025 09:30 Uhr	Ostersonntag – Hochamt mit Kirchenchor	20.4.2025 10:00 Uhr	Ostersonntag – Hochamt mit Kirchenchor
21.4.2025 08:30 Uhr	Ostermontag – Emmausmesse	21.4.2025 10:00 Uhr	Ostermontag – Emmausmesse
3.5.2025 10:00 Uhr	Firmung mit Bischofsvikar Josef Grünwidl	17.4.2025 09:30 Uhr	Erstkommunion
4.5.2025 09:30 Uhr	Erstkommunion	18.5.2025 10:00 Uhr	Kinder und Familienmesse

Weitere Berichte, Fotos aus dem Pfarrleben und Termine finden Sie auf unserer Homepage unter www.schneebergpfarren.at!